

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



BVB-Fan-Club
verteilt großzügig

Unterstützung für Kinder und Jugendliche ▶ 6

Service, Tipps
und Termine ▶ 4

Mühlenstraße & Kreisverkehr ▶ 3

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

Was tun, wenn das Licht ausgeht?

Landkreis, Kreisfeuerwehrverband und das BBK informieren über Verhaltensregeln im Katastrophenfall

Sven Bohde

Man kennt es aus den einschlägigen Hollywood-Produktionen: Immer wenn eine Situation unübersichtlich wird, wenn in Flugzeugen die Sauerstoffmasken von der Decke fallen oder ein Triebwerk brennt. Es ist immer jemand da, der sagt: „Keine Panik, wir haben die Situation unter Kontrolle.“ Erst dann weiß jeder im Kinosaal, jetzt wird es wirklich brenzlig oder schlimmer. Udo Lindenberg hat es einmal trefflich zusammengefasst: „Keine Panik auf der Titanic“.

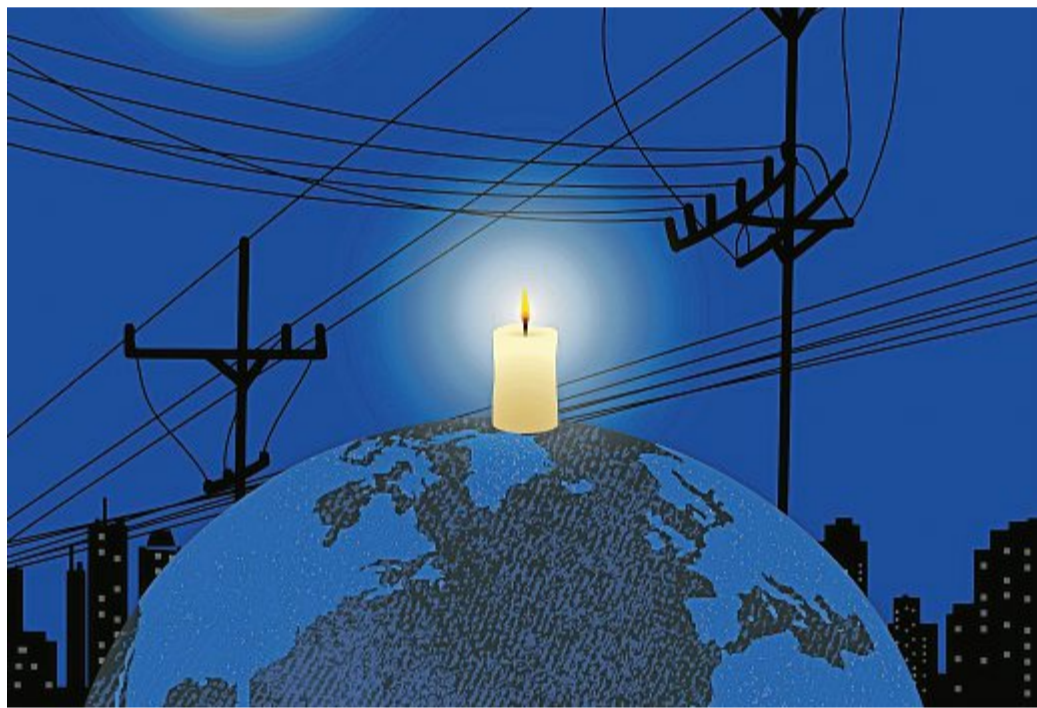
Was also hat man davon zu halten, wenn der Landkreis Aurich, der Kreisfeuerwehrverband Aurich und das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) zeitgleich auf Verhaltensregeln im Katastrophenfall hinweisen?

In allen drei Fällen setzt man auf das Konzept der Vorbereitung. Der Kreisfeuerwehrverband formuliert die Situation folgendermaßen: „Ob ein Blackout in den nächsten Monaten bevorsteht, ist völlig unklar, jedoch besteht eine Wahrscheinlichkeit. Die Feuerwehren in Ostfriesland sind jedoch gewappnet, um Bürgern einen Schutz zu bieten.“

Leuchtturm-Konzept

Im Falle eines Stromausfalles sollen die Feuerwehnhäuser der freiwilligen Feuerwehren nach 30 Minuten besetzt werden. Bürger haben die Möglichkeit, sich dann dort im Notfall zu melden. Leuchtturm-Konzept nennt sich diese Vorsorge, da die Feuerwehnhäuser in der Nacht beleuchtet sein sollen. Gelingen wird dieses über Notstromaggregate.

Wichtig ist es der Feuerwehr, die Bürger darüber zu informieren, dass ein Not-



Stromausfall ist nur eines der möglichen Szenarien im Katastrophenfall.

Grafik: Pixabay

fallplan existiert und die Wehren im Falle eines Blackouts funktionieren. „Wir möchten beruhigend mit der Mitteilung unserer Vorbereitungen einwirken. Ob ein Blackout überhaupt bevorsteht, ist völlig unklar“, sagt Regierungsbrandmeister Erwin Reiners.

Während die Wehren betonen, was sie zu leisten imstande sind, wenn der Notfall bereits eingetreten ist, macht die Kreisverwaltung im Rahmen einer Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten deutlich, dass für sie die Zusammenarbeit von Kreis und Gemeinden im Krisenfall vorbereitet sein müsse.

Im Falle eines außergewöhnlichen Ereignisses mit überregionaler Bedeutung komme den Gemeinden eine entscheidende und verantwortungsvolle Rolle zu, unterstrich Landrat Olaf Meinen. Um adäquat handeln zu können, seien entsprechende Vorbereitungen zwingend notwendig. „Ist die Krise da, muss sofort gehandelt werden. Dann bleibt keine Zeit, die notwendigen Strukturen zu errichten“, machte Meinen gegenüber Bürger-

meistern deutlich. Es sei gesetzlich klar geregelt, welche Aufgaben die Kommunen im Ernstfall zu übernehmen haben.

Private Notfallvorsorge

Das BBK setzt mehr auf die Eigenverantwortlichkeit der Bürger und wirbt dafür selbst in den Halbzeitpausen der Fußball-Weltmeisterschaft mit freundlichen Zeichentrickfiguren. Dort legt die sympathische Familie einen Vorrat an Lebensmittel an mit den Worten: „Egal ob spontaner Besuch, Krankheit, Quarantäne, ein Extremwetter wie Schneefall und Glätte oder Stromausfall – in all diesen Fällen können Sie nicht mehr rechtzeitig die benötigten Einkäufe tätigen. Deshalb ist ein Vorrat immer eine gute Idee“.

Verwiesen wird dann auf die Checkliste im Internet. Von der fertigen Dokumentenmappe bis zum Lebensmittelvorrat sind die wichtigsten Punkte gelistet unter: www.bbk.bund.de. Hier gibt es neben vielen Bro-

weit (inhaltlich und zeitlich) über eine Sturmflut hinausgehen kann. Insofern schreiben wir die Vorsorgemaßnahmen hinsichtlich möglicher Katastrophen gerade fort.

Thema Versorgung

Die Besonderheit auf der Insel ist immer noch, dass wir im Zweifel vom Festland abgeschnitten sind und uns einen Zeitraum „X“ selbst versorgen können müssen, bis Hilfe kommt. Man wird kaum jeden Einzelfall planen und absichern können, theoretisch sind wir aber bereits gut aufgestellt und werden in verschiedenen Bereichen noch nachbessern, insbesondere auch bei der Satellitenkommunikation, falls das Handy-Netz ausfallen sollte.“

schüren übrigens auch die Buchempfehlung „Kochen ohne Strom“, auf die man natürlich nicht mehr zugreifen kann, wenn der Strom erst einmal weg ist.

Und auf den Inseln?

Generell gelten die Abläufe in Krisenfällen natürlich gleichermaßen für alle Kommunen. Auf Nachfrage beschreibt Bürgermeister Frank Ulrichs die besondere Situation auf den Inseln: „Wir sind hier in Teilen schon vorbereitet, weil wir jährlich unseren Sturmflutalarmplan fortschreiben, in dem bereits verschiedene Szenarien und Alarmierungsketten bis hin zu Evakuierungen beschrieben sind. Der Landkreis hatte unlängst auch Rahmendaten zu kritischen Infrastrukturen der Insel sowie Kommunikationsalternativen, Notstromversorgung und Anlaufstellen abgefragt. Wir befassen uns dieser Tage auch intern im Konzern der Stadt intensiv mit diesen Fragestellungen, weil die mögliche Gefahrenlage natürlich noch

12. Jahrgang / Nummer 48

Freitag, 2. Dezember 2022

Den neusten

He! Norderney Kurier

online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Summertime 2023

Alle Informationen zum sommerlichen Strand-spektakel und das finale Line-up aller Bands und Solokünstler inklusive aller Termine und Preise.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17
WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- × Wohn- & Geschäftshäuser
- × Mehrfamilienhäuser
- × Appartementshäuser
- × Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Tel. 04932/991968-0
Bülowlallee 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info



Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 3. Dez.: 06.55 Uhr 19.43 Uhr
So. 4. Dez.: 08.01 Uhr 20.48 Uhr
Mo. 5. Dez.: 09.04 Uhr 21.46 Uhr

Di. 6. Dez.: 10.01 Uhr 22.34 Uhr
Mi. 7. Dez.: 10.51 Uhr 23.14 Uhr
Do. 8. Dez.: 11.34 Uhr 23.46 Uhr
Fr. 9. Dez.: 00.00 Uhr

Trotz Corona: Bürgerstiftung setzt Projekte um

Institution blickt während Stifterversammlung auf gelungene Vorhaben zurück

NORDERNEY Auf der Stifterversammlung gaben Kerstin Schönemann als Vorstandsvorsitzende und Karin Rass als Stiftungsratsvorsitzende in der vergangenen Woche einen Überblick über die Projekte der Norderneyer Bürgerstiftung der vergangenen zwei Jahre.

20 Jahre Bürgerstiftung

So feierte die Bürgerstiftung ihr 20-jähriges Bestehen. Obwohl das Wirken der Bürgerstiftung pandemiebedingt teilweise stark eingeschränkt wurde, konnten zahlreiche Vorhaben umgesetzt und Spenden übergeben werden.

ben werden.

Die Bürgerstiftung schaffte ein Wattmobil für die „Wattwelten“ an, um auch eingeschränkten Menschen eine Wattwanderung zu ermöglichen. An den gemeinnützigen Verein „Hol di toi“ wurde ein Treppenlift übergeben. Für strahlende Norderneyer Kinderaugen erfüllten die Mitglieder der Bürgerstiftung persönliche Weihnachtswünsche. Auch konnte die Renovierung des historischen Stockankers auf der Georgshöhe abgeschlossen werden. Die Bürgerstiftung beteiligte sich zudem am Quartiersfest an der Mühle. Nach zweijähriger Corona-

pause konnte auch das vierte Stiftermahl zu Gunsten beider Norderneyer Schulen unter dem Thema „Herr Lehrer, ich weiß was“ veranstaltet werden.

Neue im Stiftungsrat

Die Stifterversammlung wählte Mareikje und Uwe Rosenboom zu neuen Stiftungsratsmitgliedern. Karin Rass dankte Tobias Schnippering für seine fünfjährige Mitarbeit im Vorstand der Bürgerstiftung. Seinen Platz nimmt Jens Harms ein, der mit Kerstin und Holger Schönemann in den Vorstand der Bürgerstiftung gewählt wurde.



Die Bürgerstiftung: Jens Harms (v. l.), Stefan Schnieder, Imke Denecke, Holger Schönemann, Kerstin Schönemann, Karin Rass, Anke Ulrichs, Sarah Rönner. Es fehlen: Mareikje Rosenboom, Uwe Rosenboom, Matthias Pausch.
Foto: Privat

BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Penny, Netto, Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Orientteppich Wäscherei und EP Rosenboom.** Wir bitten um Beachtung.



He liebe Kinder, also diese kleinen Vögel, die zur jetzigen Jahreszeit immer ganz flink an der Wasserkante auf und ab laufen, die sehen ja wirklich drollig aus. So hektisch wie sie sich dort bewegen, verstehe ich auch, woher sie ihren Spitznamen haben. Sie werden hier bei uns auch „Keen Tied“ genannt. Das ist Plattdeutsch und heißt so viel wie „Keine Zeit“ und damit wird ihr Verhalten glaube ich ganz gut beschrieben. Wisst ihr inzwischen von welchem kleinen Vogel ich rede? Es geht um den Sand-

erling (Calidris alba), ein relativ kleiner Vogel, den man im Moment gut an seinem hellen Federkleid erkennen kann. Aktuell tragen sie ihr sogenanntes Schlichtkleid, welches oben hellgrau und am Bauch ganz weiß ist, wodurch sie am Strand gut zu sehen sind. Von etwa Mai bis Juni ändert sich ihr Gefieder, sie mausern sich, ihr Federkleid ist dann am Rücken braun mit einer rostroten Brust und hellem Bauch. Das nennt man dann Prachtkleid, weil es besonders „schick“ ist und zur Brutzeit der Vögel bei der Partnersuche hilft.

Der Sanderling gehört neben vielen anderen Vögeln,

Der Sanderling

Weil er sich so hektisch bewegt, nennt man ihn auch „Keen Tied“



Immer voll im Stress: Ein Sanderling.

Archivbild

wie zum Beispiel Zwergseeschwalbe (Sternula albifrons) oder Knutt (Calidris canutus), zu den sogenannten Langstreckenziehern. Das bedeutet, er überwindet superlange Strecken, um von

seinem Brutgebiet in sein Überwinterungsgebiet zu gelangen. Sanderlinge brüten in der nördlichen Arktis, etwa in Grönland oder Sibirien. Dort wird es ihnen im Winter jedoch zu kalt, weshalb sie schon im Herbst aufbrechen in Richtung Süden und die Wintermonate dann an den Küsten von Mittel- und Südeuropa oder auch Afrika verbringen. Einige Populationen bleiben den Winter über auch hier bei uns, andere nutzen das Wattenmeer nur als Zwischenstation auf ihrer Reise noch weiter in den Süden. Hier angekommen füttern sie sich dann noch einmal ordentlich voll und legen dabei große Fettvorräte an, die bis zu 60 Prozent ihres Körpergewichts ausmachen können. Für den langen restlichen Flug werden diese Reserven aber dringend benötigt. Man schätzt, dass etwa ein Viertel aller Sanderlinge, das sind etwa 130 000 Tiere, das Wattenmeer als Rastplatz auf ihrem Zugweg nutzen. Das zeigt, wie wichtig das Weltkulturerbe Wattenmeer auch für die Sanderlinge ist. Häufig kehren Sanderlinge dabei an ihren Brut- oder Rast-

der vorherigen Jahre zurück, weshalb sie als standorttreu bezeichnet werden.

Wie ich euch anfangs schon erzählt habe, findet der Sanderling seine Nahrung insbesondere an der Wasserkante. Er ernährt sich vorwiegend von kleinen Krebsen, Würmern oder Insekten, die mit den Wellen angespült werden und die er dann mit seinem Schnabel aus dem Sand herauspicks. Um dieses Futter zu erreichen, gleichzeitig jedoch den immer wiederkehrenden Wellen aus dem Weg zu gehen, läuft er so schnell an der Wasserkante auf und ab.

Gefährdet ist der Sanderling hier bei uns aktuell nicht. Weil er sich aber die meiste Zeit an der Wasserkante aufhält und auch die Menschen dort sehr gern spazieren gehen, häufig auch mit ihren Hunden, können die Sanderlinge dadurch aufgeschreckt und bei der Futtersuche gestört werden. Deshalb ist es gut, wenn man einige Strandbereiche auch der Natur überlässt, sodass es für Tiere Möglichkeiten gibt, ganz ungestört nach Futter zu suchen.

Bei dem ganzen Gerede über Futter bin auch in in-



zwischen ganz schön hungrig geworden. Ich werde mich also auch so langsam mal auf die Suche machen, ob ich etwas Leckeres finde. Vielleicht kommt mir ja die ein oder andere Maus unter den Schnabel.

Bis nächste Woche, euer Kornrad



Das Bild stammt aus August 2022, die Bestellnummer lautet 2248.

Foto: Martin Stromann

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Bülowallee 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Freitag

25. November



Nach dem Stiftermahl Mitte des Monats folgte am vergangenen Freitag das Treffen der Mitglieder.

Sonnabend

26. November



Beim Adventskonzert des Posaunenchores spielten gleich vier neue Mitglieder auf.

Sonntag

27. November



Das Handarbeitsteam lud zum traditionellen Adventsmarkt.

Dienstag

29. November



Auf Norderney wird wieder der Verkehrslärm gemessen. An einigen Stellen hängen für eine Woche diese elektrischen Geräte.

Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 04938/425

Unser kleiner **Jimmy**, ist mit seinen acht Jahren zwar mittelalt, aber noch voll fit, sportlich und sehr agil. Leider wurde Jimmy mal von einem größeren Hund gebissen, was ihm eine große Narbe am Kopf und den Verlust eines Auges eingebracht hat.

Menschen gegenüber ist er sehr aufgeschlossen, braucht aber auch klare Ansagen, damit er nicht meint, dass er der Chef ist.

Wir suchen für Jimmy ein schönes Zuhause, wo er in Ruhe den Rest seines Lebens verbringen darf, mit viel Streicheleinheiten und Leckerlis und vielleicht auch auf dem Sofa. Jimmy ist gechipt, geimpft, entwurmt und kastriert. Wenn Sie sich für **Jimmy** interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt - Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Jimmy
Rasse: Mischling
Geburt: 2014
Geschlecht: Männlich, kastriert

Mühlenstraße und Kreisverkehr

Beim WTV-Ausschuss erläutert Erik Fischer die Maßnahmen

Erik Fischer, Betriebsleiter der Technischen Dienste Norderney (TDN), hatte in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr (WTV) am vergangenen Dienstag (wir berichteten) die Aufgabe, einen Überblick der Arbeiten in der Mühlenstraße zu geben. Noch etwa zwei Wochen würde man brauchen, so Fischer, um den nördlichen Teil der Maßnahme abzuschließen.

Zurzeit ist man in der Endmontage der Systems für Wassermanagement, das aus schwarzen Sammelchächten besteht. Für den südlichen Bereich dieses Teilstücks fehlen noch Schächte und Leitungen. Hier will man mit den Arbeiten in 14 Tagen beginnen. Das betrifft dann das Teilstück zwischen dem Seniorenheim und der Jann-Berghaus-Straße. Fischer sollte später noch einmal ausführlicher auf den Kreuzungsbereich zurückkommen.

Warum sich zum ursprünglichen Konzept in den vergangenen Wochen der Baumaßnahmen einige Änderungen ergaben, erläuterte Erik Fischer in seinen folgenden Erklärungen. Man habe sich zu der Gestaltung der Straße ergänzendes Fachwissen eingeholt. So wird an beiden Seiten der Straße nun ein Grünstreifen entstehen, der mit sogenanntem „Straßenbegleitgrün“ bestückt werden soll. Die Mühlenstraße werde in diesem Bereich mit Pappeln versehen – 66 Stück an der Zahl – sodass eine Allee-Optik entstehen werde.

Dazu kommen vor jedes Gebäude der Wohnungsgenossenschaft Beete, die mit Dauerblühern bestückt werden sollen. Vom Frühling bis zum ersten Frost hätte man dann blühendes Material. Einzelne Sitzbeiriche sollen entstehen, umgeben von einigen Obst-

bäumen. Die Begrünung soll im Mai des kommenden Jahres starten.

Ein „echter“ Kreisverkehr

Auf den Sachstand des geplanten Kreisverkehrs an der Kreuzung Mühlenstraße/Jann-Berghaus-Straße ging Fischer anschließend mit einer Kurzvorstellung des Projektes ein. Demnach soll es sich dabei um einen „echten“ Kreisverkehr handeln, der sich von einem „unechten“ darin unterscheidet, dass in der Mitte der Anlage ein Rondell entstehen wird, das nicht befahrbar ist. Dieser Bereich, der meist mit Begrünung versehen wird, hat einen Durchmesser von etwa acht Metern. Der komplette Kreisverkehr wird etwa 26 Meter im Durchmesser haben. Um das Rondell herum und in jeweiligen „Straßen-ecken“ wird die Anlage mit gepflasterten Steinen versehen sein, die von Normalfahrzeugen des Straßenverkehrs nicht genutzt werden.

Dadurch besteht aber die Möglichkeit, dass selbst Großfahrzeuge mit Anhängern diesen Bereich problemlos passieren können. Im Unterschied zu einer Verkehrsführung, die man landläufig „kreisförmiger Verkehr“ nennt, entfällt die Regel „rechts vor links“ und wer sich im Kreisverkehr befindet, hat automatisch Vorfahrt.

Beim Einfahren in einen echten Kreisverkehr hat der Autofahrer Vorrang gegenüber querenden Fußgängern. Beim Verlassen des Kreisverkehrs dagegen ist grundsätzlich den Fußgängern Vorrang zu gewähren. Das ist auch der Grund, warum jeder echte Kreisverkehr an den Ausfahrten mit jeweils einem Zebrastreifen ausgerüstet ist. Im Falle dieser Anlage sind das also vier. Die Kosten der gesamten Baumaßnahme belaufen sich auf etwa eine Million Euro. Wann mit dem Bau begonnen wird, entscheidet der Rat der Stadt Norderney.



Betriebsleiter der TDN, Erik Fischer (rechts), erläutert die Gestaltung der Mühlenstraße.

Foto: Screenshot



Heute wird musikalisch und ganz in Moll Trübsal geblasen. Alles ist grau, verhangen, dunstig und trist. Und was kann noch trister sein als ein Hafen ohne Boote?



Vielleicht ein Schiff ohne Passagiere?



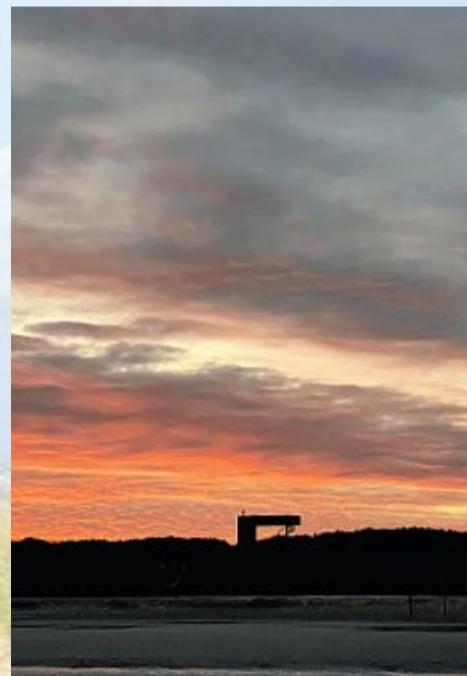
Oder ein Spielplatz auf dem die Kinder fehlen?

Fotos: Noun

Von der Schönheit der Tristesse



Es kann ein Steg sein, den niemand nutzt. Nicht einmal im Sommer.



Ein Galgen in der Morgenröte.



Bessere Aussichten gibt es nicht.



Die einsamen Wege führen ins Leere.



Oder enden irgendwo in der Dunkelheit.

BVB-Fan-Club verteilt großzügig

Norderneyer Kinder und Jugendliche freuen sich über Unterstützung in Höhe von 10 900 Euro

Getreu dem Gründungsjahr von Borussia Dortmund 1909 war Anpfiff zur Mitgliederversammlung des BVB-Fan-Clubs Norderney pünktlich um 19.09 Uhr in der Gaststätte Columbus. Seit seiner Gründung vor über 25 Jahren hat sich der Fußball-Fan-Club der Schwarz-Gelben auf der Insel das Engagement für die Jugend auf die Fahne geschrieben. Jahr für Jahr werden dabei üppige Spendenbeträge an finanzieller Förderung vergeben. Einst von zwölf Gründungsmitgliedern 1997 aus der Taufe gehoben, ist der BVB-Fan-Club Norderney mittlerweile auf 257 Mitglieder angewachsen und aus der Vereinslandschaft auf Norderney nicht mehr wegzudenken.

Erstmalig nach all den Jahren konnte der erkrankte Vorsitzende Freddy Dippel nicht die Sitzung leiten und die 51 stimmberechtigten Mitglieder und die vielen weiteren Gäste begrüßen. Stellvertretend für Dippel führte der stellvertretende Vorsitzende Frank Bossmann durch den Abend. „Freddy, der ganze Fanclub wünscht dir alles Gute – komme schnell wieder auf die Beine“, mit diesen emotionalen Worten startete Bossmann in die Versammlung. Nach den Ehrungen für 25-jährige Vereinstreue von Bernd Geldmacher und Stefan Kühn ergriff Vereinsmitglied Ralf Meierjohann das Wort und erinnerte an die stimmungsvolle Ehrung zum 25-jährigen Vereinsjubiläum im „Vereinstempel der Glückseligkeit“, dem Signal Iduna-Park oder



Großzügige Spenden wurden vom BVB-Fan-Club Norderney verteilt.

Foto: privat

wie die Dortmunder zu sagen pflegen, im Westfalenstadion beim Bundesligaauftritt gegen Bayer Leverkusen vor der prall gefüllten Südtribüne mit über 25 000 frenetischen Schwarz-Gelben Anhänger. Fußballherz, was willst du mehr, wird sich da so manch ein Dortmunder Anhänger im Saal gedacht haben.

Anliegen präsentiert

Vereinsduseleien hin oder her. Viele der Anwesenden im „Columbus“ waren aber auch gekommen, um ihre Anliegen zu präsentieren und um finanzielle Unterstützung des Fan-Clubs zu

ersuchen. Denn der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 Euro hilft, dazu beizutragen, Norderneyer Kinder und Jugendliche im sozialen und sportlichen Bereich zu unterstützen. Geld, das viele der Institutionen gut gebrauchen können. So konnte der Förderkreis der Norderneyer Schulen mit einer Zusage von 1500 Euro zur Unterstützung für anstehende Klassenfahrten nach Hause gehen. Der evangelische Kindergarten am Kap bat um Gelder für die Anschaffung zweier Maltische mit Halterungen für Farbgläser im Wert von 750 Euro, an denen sich die Kinder kreativ ausle-

ben können. Hierfür wurden dem Kindergarten einstimmig 1000 Euro zugesprochen, damit auch die entsprechenden Malutensilien gleich mit angeschafft werden können. Für die Awo Norderney war Valesca Tillmanns anwesend. Sie warb für eine Unterstützung der Ausflugsfahrten für Norderneyer Kinder und Jugendliche, die die Awo während der Schulferien organisiert. Ihr wurden 1000 Euro zugesichert. Gilbert Hilden reichte für das Fiertorn Norderney kurz vor Beginn des Abends noch einen Antrag ein. Das Fiertorn beherbergt und betreut Kinder

und Jugendliche, bei denen eine adäquate Erziehung im eigenen Zuhause nicht mehr gewährleistet ist und die seelisch behindert oder von einer seelischen Behinderung bedroht sind.

Es ist im nächsten Jahr eine Fahrt zu einem Bundesligaspiel von Borussia Dortmund geplant und diese Fahrt wurde von den Mitgliedern einstimmig mit einem Zuschuss in Höhe von 1000 Euro bedacht. Weiter darf sich der TuS Norderney freuen. Es werden alle Mannschaften für die Weihnachtsfeier mit jeweils 100 Euro bedacht, was insgesamt einen Betrag in Höhe von

2400 Euro ausmacht. Außerdem können die schon für das Vorjahr zugesagten Gelder für Mannschaftsfahrten in Höhe von 2000 Euro auf das kommende Jahr übertragen werden.

10 900 Euro im „Pott“

Zu guter Letzt war der Skat-Club Norderneyer Buben mit seiner Jugendabteilung auf der Bühne. Der Norderneyer Schüler Giuliano Beck erläuterte das sehr erfolgreiche Abschneiden der jugendlichen Skatspieler bei den diesjährigen Norddeutschen Schüler- und Jugendmeisterschaften in Rotenburg und bat für die nächste Fahrt zu den Meisterschaften um finanzielle Unterstützung. Hier wurde von den Mitgliedern einstimmig die Summe in Höhe von 2000 Euro beschlossen. Somit durfte der BVB-Fan-Club Norderney in diesem Jahr eine Gesamtspendensumme in Höhe von 10 900 Euro ausschütten. Insgesamt wurde die gewaltige Summe in Höhe von 100 000 Euro überschritten, die in den 26 Jahren des Bestehens des BVB-Fan-Clubs an die Norderneyer Jugend gespendet werden konnte. Darauf können die Mitglieder des BVB-Fan-Clubs Norderney zu Recht stolz sein.

Pünktlich nach 90 Minuten schloss der zweite Vorsitzende Frank Bossmann die Mitgliederversammlung. Eine üppige Nachspielzeit, wie bei der Fußball-Weltmeisterschaft in Katar, lehnte man angesichts des abschließenden Grünkohlesens dankbar ab. jva

Rotary-Adventsaktion

Glühwein, Suppe und die Tombola locken viele Besucher auf den Kurplatz

NORDERNEY Mit heißem Glühwein und ebenso heißer Gulaschsuppe lockte am Sonnabendnachmittag die Rotary-Adventsaktion zahlreiche Besucher zum Kurplatz auf Norderney. Im Eingangsbereich des Conversationshauses hatten die Mitglieder des Rotary Clubs Norderney alle Hände voll damit zu tun, die Besucher mit Getränken und

Suppe zu versorgen. Auch die Lose der Tombola fanden reichlich Absatz, schließlich gab es eine Vielzahl an Gutscheinen von Norderneyer Geschäften zu gewinnen sowie die letzten drei Exemplare der begehrten Rotary-Adventskalender, die den Gewinnern nochmals 96 Gewinnmöglichkeiten bieten. Doch bevor die Preise ausgelost wur-



Unter den Arkaden gab es Verpflegung.

Fotos: Köser



Der Posaunenchor sorgte für weihnachtliche Stimmung.

den, stimmte der Posaunenchor der evangelischen Kirche die Besucher der Rotary-Adventsaktion musikalisch auf die beginnende Adventszeit ein und ertete viel Applaus. Mit dem Rein-

erlös der Veranstaltung unterstützt der Rotary Club Norderney in diesem Jahr die Aktion „End Polio Now“, ein Projekt der Rotary Clubs aller Welt im Kampf gegen Kinderlähmung. akn

Traditioneller Kreativ-Basar

Handarbeitsteam und Weltladen bieten weihnachtliches Allerlei

NORDERNEY Gehäkelte Weihnachtspüppchen und Engelchen, selbst kreierte Karten und vieles mehr wurden am Sonnabend im Martin-Luther-Haus angeboten. Das Handarbeitsteam der evangelischen Kirchengemeinde sowie das Team des Weltladens hatten zum adventlichen Kreativ-Basar eingeladen und die Besucher kamen reichlich.

Neben den weihnachtlichen Handarbeiten fanden auch Dauerbrenner wie gestrickte Socken, Häkeltopflappen und filigraner Schmuck neue Besitzer. Reichlich Kuchen lud zudem zusammen mit einer Tasse Kaffee an den adventlich geschmückten Tischen zum kurzen Verweilen und gemütlichen Zusammensitzen ein. akn



Volles Haus beim Kreativ-Basar.

Foto: Köser

Lärm: Hoffen auf Einsicht

Beschwerden, die Lärmbelästigung zum Thema haben, nehmen überhand

Es ist eines dieser Themen, die schwer zu greifen sind: Lärm und die Belästigung durch denselben. Was ist laut? Was ist zu laut? Ab wann stört es Anwohner und wer kann letztendlich wie das Recht durchsetzen? Mit vielen Beschwerden von Gästen, aber auch Einheimischen hat es die Stadt in der jüngsten Vergangenheit immer wieder zu tun. Zentraler Punkt sind Situationen im innerstädtischen Bereich, die Anlass boten, sich diesem Thema auf der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr (WTV) anzunehmen.

An zwei Schrauben drehen

An gleich zwei Schrauben wollte der Ausschuss laut Tagesordnungspunkten in dieser Sitzung drehen. Zum einen wurde ein Änderungsentwurf der bestehenden Lärmschutzverordnung vorgelegt, zum anderen sollte die Verordnung von Sperrzeiten neu geregelt werden. Der Stadt ging es dabei darum, dass die Situation beim Betreten und Verlassen der Gaststätten in der Innenstadt immer wieder mit ei-

ner akustischen Belästigung der Anwohner einhergehen. Die jeweiligen Gäste, darunter auch die Clubtouristen, die manchmal gröhlend die entsprechenden Etablissements verlassen, erfordern „eine bessere Händelbarkeit“, argumentierte Bürgermeister Frank Ulrichs das Vorgehen.

Der Tagesordnungspunkt zur Sperrzeitverordnung wurde jedoch wieder zurückgezogen, weil das Vorgehen der Stadt und das Wissen um diesen Entwurf in der Gastroszene mit Unruhe aufgenommen wurde und man sich daher vonseiten der Stadt dazu entschlossen habe, die Gastronomen, die von der Situation betroffen seien, bei ei-

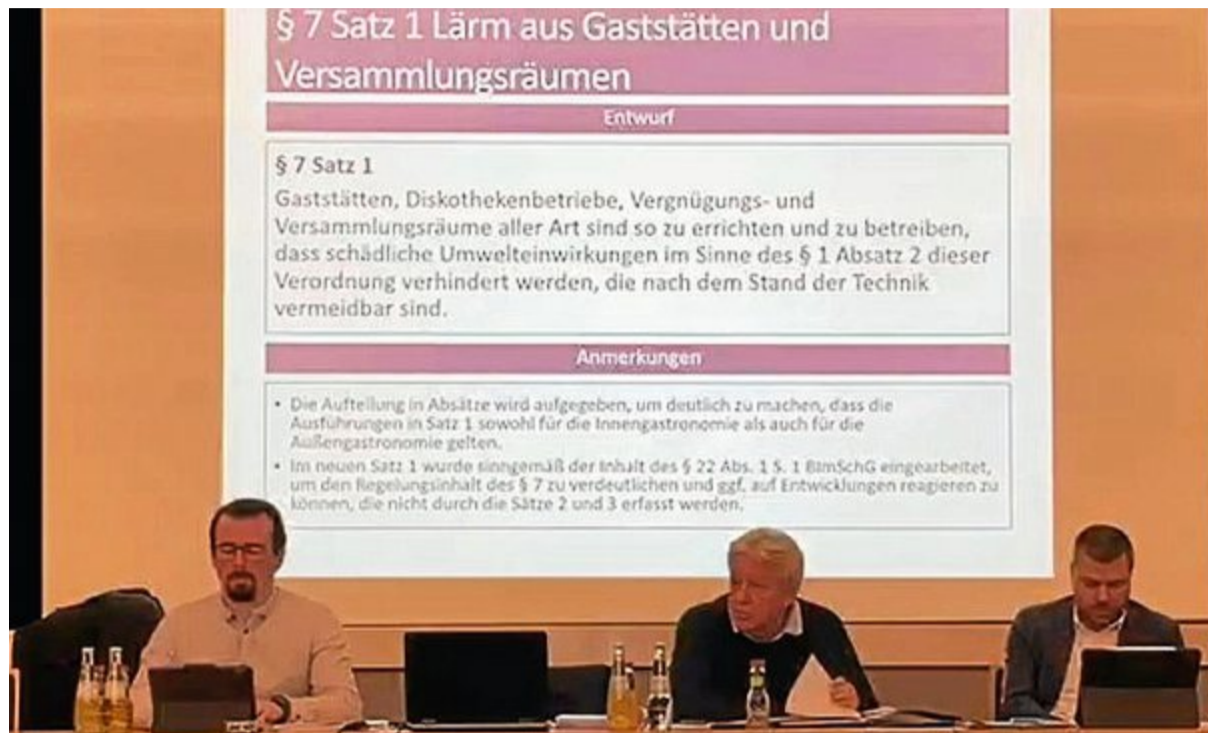
nem Treffen offiziell vom Vorhaben zu informieren und eine offene Kommunikation aufzubauen.

Das Gespräch suchen

Aus rein terminlichen Gründen war ein solches Meeting bisher noch nicht möglich, man werde aber im Januar das Gespräch mit

den Gastronomen suchen, um „diese Thematik und die Probleme gemeinsam anzugehen“, so der Bürgermeister.

Zum größten Teil wurde Bereitschaft signalisiert. „Daher wollen wir lösungs- und zielorientiert mit den Betreibern sprechen, um zu sehen, was wir gemeinsam machen können.“



Noch hängt die Lärmschutzverordnung über den Köpfen. Eine Lösung soll bis zur Saison gefunden werden.

Foto: Screenshot

Dies gilt besonders für die Schankbetriebe in der Poststraße und den abzweigenden Nebenstraßen Wedelstraße, Kirchstraße, Bülowallee, Bäckerstraße und Wilhelmstraße.

Nur aufgeschoben

Nach einer kurzen Debatte zwischen den Ausschussmitgliedern wurde letztlich einstimmig beschlossen, mit beiden Punkten abzuwarten. Die avisierten Gespräche im Januar wolle man abwarten. So wurde nicht nur die Verschärfung der Lärmschutzverordnung, sondern auch eine Entscheidung bezüglich der Sperrzeitenverordnung von der Liste der Tagesordnungspunkte gestrichen.

Lange werde man dieses Thema allerdings nicht vertagen, versprach Ulrichs, denn bereits für die kommende Saison müsse eine durchsetzbare Lösung für die Problematiken her. Daher werde er sich darum bemühen, alle entsprechenden Vertreter, die von den Neuregelungen betroffen sein könnten, an einen Tisch zu bekommen, um die Sache zu diskutieren.

bos



10%

AUF ALLES*

GÜLTIG IN ALLEN MÜLLER FILIALEN!

Vom 30.11.2022 - 31.12.2022

- DROGERIE
- PARFÜMERIE
- NATURSHOP
- SPIELWAREN
- SCHREIBWAREN
- MULTI-MEDIA
- HAUSHALT
- STRÜMPFE
- HANDARBEIT

* Nur Original-Coupons gültig. Maximal 1 Coupon pro Kunde und Einkauf in der Filiale mit aktuellem Gültigkeitszeitraum einlösbar. 10% des Verkaufspreises werden direkt an der Kasse abgebogen. Diese Aktion ist nicht gültig auf Aktionspreise und nicht mit anderen Aktionen (z. B. Coupons, %-Aktionen, Naturalrabatte, etc.) kombinierbar. Ausgenommen von dieser Aktion sind folgende Artikel/Hersteller: Pre- und Anfangsmilchnahrung, Bücher, Zeitschriften, Gutscheinkauf, Reisegutscheine, Network/Online Karten, Hörbücher und Hörspiele, Spielkonsolen / VR-Brillen von z. B. Nintendo, Sony und Microsoft, Spielkonsolen-Zubehör, Smartphones/Handys, Tablets, Airpods/Earpods, TV-Geräte, PC/Laptop, Apple-Artikel, Amazon-Artikel, Weber Grill, Napoleon, Laura Star, Jura, Kenwood, Kitchen Aid, Miele, Mont Blanc, Sieger by Fürstenberg, Graf von Faber Castell, Baobab, Prepaid-Karten, Müller Mobile Simkarten, Make up Services, Pfand, Tabakwaren sowie preisgebundene Artikel. Nur solange der Vorrat reicht. Die Firma Müller behält sich vor, die Aktion jederzeit ohne Vorankündigung zu beenden. Barauszahlung ausgeschlossen. Gültig vom 30.11. bis 31.12.2022 auf einen Einkauf in allen Müller Filialen in Deutschland. Müller Handels GmbH & Co. KG, Albstraße 92, 89081 Ulm. [Eine Übersicht unserer Filialen und Sortimente finden Sie unter www.mueller.de](http://www.mueller.de)



2 103471 800006



2 103471 800006



2 103471 800006



2 103471 800006



2 103471 800006



2 103471 800006

Geschäftsanzeigen

Dein Ostfriesland für Zuhause!

Bilder für Dich,
Freunde und Deine Familie

Jetzt einfach online bestellen:
www.bild-skn.jalbum.net/Dein_Ostfriesland/

Landschaften, Inseln und Luftaufnahmen
auf Fotopapier, Leinwand

oder anderen Materialien wie Alu-Dibond, Hartschaumplatte, Acrylglas, Klebefolie in vielen verschiedenen Größen. Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns: bildarchiv@skn.info oder Tel. 04931/925-227

„Dein Ostfriesland“ von Bildredaktion SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
03944 - 36160
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

GESUCHT: SCHNEELEO-PATEN

Infos:
NABU 10108 Berlin www.NABU.de/schneeleo

Verschiedenes

VOLLE SPIELFALT VORAUSS!

Am Kurplatz 11 - 26548 Norderney
Tel. 04932 9110-0
www.karriere-spielbank.de

DIE SPIELBANK
NORDERNEY



Gut gemacht!

15 Millionen Kindern in Not hat terre des hommes in den letzten 50 Jahren geholfen. Doch noch immer schufteten Kinder als Arbeitsklaven, müssen im Krieg kämpfen und fliehen vor Armut und Gewalt. Unterstützen Sie uns, damit mehr Kinder zu Gewinnern werden.
Spendenkonto / IBAN: DE34 2655 0105 0000 0111 22
Weitere Informationen unter www.tdh.de/50

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not



OSTFRIESLAND Magazin 12 / 2022

- Weihnachtszauber Tannenbäume & Geschenke
- Gotteshäuser Kirchen aus der Luft
- Schulmuseum Unterricht von anno dazumal
- Ihrhove Jan Brandt: Dorfkindheit

NEU THEMEN IM DEZEMBER

VERLAGSGESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY
Bülwallee 2 (HS2-Passage) · 26548 Norderney · Telefon: 0 49 32/ 99 19 68-0
Fax: 0 49 32/ 99 19 68-5 · E-Mail: aboservice@skn.info

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

APB
Bautenschutz
Albert Peters

Jetzt in
Hage · Hauptstr. 69
Tel. 04936 / 2989962
Mobil 0171 / 5327724
apb-bautenschutz@t-online.de

BEWEGUNG GEGEN KREBS

„Bleib auf dem Laufenden. Mit Spaß und Bewegung.“
Wolfgang Overath, Fußball-Weltmeister 1974

SPENDENKONTO IBAN: DE65 3705 0299 0000 9191 91

SCHÜTZT DIE ARKTIS!
www.greenpeace.de/arktis

Deutsche Krebshilfe HELFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.

DSB

Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

Angela Nora Broer

Gerüchte über gelbe Gummistiefel

Warum der Ostfrieser ist, wie er ist

3. überarbeitete Auflage

Moin!

Als Küstenbewohner hat man einiges zu tun: Tee trinken, Boot fahren, Platt sprechen – und das immer stilecht im gelben Ostfriesennerz und farblich passenden Gummistiefeln.

Dieses Bild ist tief in den Köpfen vieler Deutscher verwurzelt. Aber was ist wahr an den Gerüchten rund um „den Ostfrieser“? In diesem Buch beschreibt und bebildert eine waschechte Vertreterin dieser Spezies die wichtigsten Eigenarten ihrer Landsleute. Sie erläutert auf humorvolle Weise seine Charaktereigenschaften, erklärt kulturelle Besonderheiten und hinterfragt bestehende Klischees.

Gummistiefel können nämlich auch rot sein.

84 Seiten, Softcover
Format 17 x 21 cm
ISBN 978-3-944841-04-5

9,90 Euro



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder in den SKN Kundenzentren
Norden, Neuer Weg 33 · Norderney, Bülwallee 2 (HS2-Passage)
Tel. 04931/925-227 · E-Mail: buchshop@skn.info

Portofrei bestellen im Internet* www.skn-verlag.de (*nur für Privat-Kunden)